



Frühförderung

Frühförderung

Für entwicklungsgefährdete, behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder

Machen Sie sich Sorgen um die altersgerechte Entwicklung Ihres Kindes? Wenn Ihr Kind Auffälligkeiten in seiner Entwicklung oder seinem Verhalten zeigt, behindert oder entwicklungsverzögert ist, ist die Frühförderung der Lebenshilfe Starnberg der richtige Ansprechpartner. Wir bieten Beratung, Förderung und Unterstützung für Kinder im Säuglings-, Kleinkind- und Kindergartenalter.

Durch das rechtzeitige Erkennen und Behandeln von Auffälligkeiten kann drohenden Behinderungen entgegengewirkt und die Folgen einer bestehenden Behinderung gelindert werden. Wir bieten neben der Förderung des Kindes auch Beratungs- und Unterstützungsangebote für die ganze Familie und das Umfeld des Kindes an.

Frühe Hilfen sind besonders wirksame Hilfen, denn in den ersten Lebensjahren sind Lernbereitschaft und Auffassungsgabe Ihres Kindes am größten.

Frühförderung

Oßwaldstr. 1a
82319 Starnberg
Telefon: (0 81 51) 44 92 55
Telefax: (0 81 51) 44 92 66

Talhofstr. 30
82205 Gilching
Telefon: (0 81 05) 2 59 30
Telefax: (0 81 05) 27 64 32

Bahnhofstr. 41
82211 Herrsching
Telefon: (0 81 52) 3 79 90
Telefax: (0 81 52) 37 99 29



Lebenshilfe Starnberg gGmbH
Leutstettener Straße 22
82319 Starnberg
Telefon: (0 81 51) 276-0
Telefax: (0 81 51) 276-16
E-Mail: info@lebenshilfe-starnberg.de
Internet: www.lebenshilfe-starnberg.de



Früh erkennen und fördern

Die Lebenshilfe im Landkreis Starnberg

Helfen, fördern, entwickeln

Die Lebenshilfe Starnberg ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen für geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie Kinder mit Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten.

Unsere 200 Mitarbeiter betreuen rund 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 14 Einrichtungen im Landkreis Starnberg. Das umfangreiche Dienstleistungsspektrum umfasst die Bereiche:

- Frühförderung
- Fachdienst für Kindergärten
- Heilpädagogische Kindergärten
- Heilpädagogische Horte
- Franziskus-Schule
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Wohnheime
- Betreutes Wohnen
- Offene Hilfen

Wir bieten den Betroffenen sowie deren Familien Unterstützung in allen Altersstufen. Ganzheitliche Förderung und soziale Integration stehen im Mittelpunkt. Die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Engagement und Professionalität im pädagogischen und therapeutischen Handeln.



Für wen sind wir da

Unsere Frühförderungen sind Anlaufstellen für alle Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihrer Kinder machen. Eine möglichst frühe Beratung und Förderung ist wichtig für

- Säuglinge und frühgeborene Kinder mit Entwicklungsrisiken
- Kinder mit geistiger oder Mehrfachbehinderung
- Kinder, die in ihrer Sprach- oder Bewegungsentwicklung auffällig sind
- Kinder mit Verhaltensbesonderheiten oder Auffälligkeiten im Lern- und Leistungsbereich
- Entwicklungsgefährdete Kinder aus belasteten Familien und
- Verunsicherte Eltern und Familien

Wir betreuen im Rahmen der Frühförderung Kinder vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt und im Bereich der schulbegleitenden Förderung bis ins Grundschulalter.

Erkennen, Fördern, Beraten, Vernetzen

Neben einem ausführlichen Erstgespräch bildet eine Entwicklungsdiagnostik und eine gezielte Beobachtung des Kindes die Grundlage für die Förderung. Wir besprechen die Ergebnisse der Diagnostik und die geplanten Förderschritte eingehend mit den Eltern.

Die Förderung erfolgt in der Regel als Einzelförderung mit einem wöchentlichen Termin. Teilweise werden auch Kleingruppen angeboten. Um den unterschiedlichen Förderbedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, setzt sich das Team aus Fachkräften unterschiedlicher Berufsgruppen zusammen. Frühförderung wird immer als Komplexleistung erbracht. Das interdisziplinäre Team setzt sich zusammen aus:

- Heilpädagogen
- Physiotherapeuten
- Psychologen
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Sozialpädagogen

Beratung und Vernetzung

Neben der Förderung mit dem Kind führen wir regelmäßig Gespräche mit den Eltern in denen der Entwicklungs- und Förderverlauf besprochen wird. Es bleibt Raum für Fragen, Sorgen und Anliegen der Eltern. In Absprache mit den Eltern werden wichtige Ansprech- und Kooperationspartner im familiären und im sozialen Umfeld des Kindes, wie die behandelnden Ärzte oder die Kindergärten, in den Förderprozess miteinbezogen.

Ganzheitlichkeit, Familienorientierung, Interdisziplinarität

Diese Begriffe sind prägend für die Arbeit unserer Frühförderstellen. In der Frühförderung werden die Kinder in ihrer Gesamtperson, mit ihren Stärken und Schwächen gesehen und die Förderung darauf abgestimmt. Eltern und Familien sind in den gesamten Förderprozess miteinbezogen, werden unterstützt und beraten. Kolleginnen aus verschiedenen Arbeitsbereichen tragen mit ihrem Wissen zu einer den Erfordernissen des Kindes entsprechenden Förderung bei.

Finanzierung

Eine Frühfördermaßnahme wird vom behandelnden Arzt des Kindes verordnet und ist in der Regel kostenfrei. Die Kostenübernahme für pädagogische Maßnahmen erfolgt durch den Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe. Medizinische Leistungen werden mit den Krankenkassen abgerechnet.

Einrichtung

Die drei Frühförderstellen befinden sich in Starnberg, Gilching und Herrsching. In den einzelnen Standorten arbeiten Fachkräfte unterschiedlicher Berufsgruppen eng zusammen und tauschen sich regelmäßig aus.